

Beschluss Nr.: 7.151/2021 öffentlich

Berichterstatter: Frau Schulz, Leiterin FB Innere Verwaltung

Gegenstand der Vorlage

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2020 anhand der vorläufigen Finanzrechnung und Haushaltsreste (Übertrag nach 2021)

Beschlussfassung:

Der Stadtrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Begründung

Sachverhalt:

Mit der Vorlage soll der Stadtrat über die Daten der vorläufigen Finanzrechnung 2020 informiert werden. In der Finanzrechnung wird der Geldmittelzufluss und -abfluss dargestellt. Dementsprechend finden sich hier u. a. keine Abschreibungen oder die Auflösung von Sonderposten wieder, wie in der Ergebnisrechnung. Durch Umbuchungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten können sich noch Änderungen ergeben. Auch die Ergebnisrechnung kann erst mit dem Jahresabschluss 2020 vorgelegt werden.

Zu den Einzahlungen und Auszahlungen im lfd. Verwaltungshaushalt 2020 wird auf die beigefügte Anlage 1 verwiesen. Die Einzahlungen übersteigen hier trotz der anhaltenden Pandemielage die Auszahlungen. Gleichwohl mussten erhebliche Einbußen im Bereich der Gewerbesteuer hingenommen werden, die jedoch durch die Ausgleichzahlungen des Bundes und des Landes überwiegend aufgefangen werden konnten. Weitere wesentlichen Abweichungen sind in der Anlage erläutert.

Bei den Investitionen waren Einzahlungen von 6,4 Mio. EUR geplant, von denen nur 1,6 Mio. EUR realisiert werden konnten. Durch die anhaltende Pandemie sowie die weiter gute Lage der Bauwirtschaft, die es teilweise erschwert Firmen für die Umsetzung der Baumaßnahmen zu finden, haben sich hier negativ ausgewirkt. Dabei ist anzumerken, dass der Zeitraum zwischen Mittelabforderung und Auszahlung der Fördermittel teilweise unverhältnismäßig lang ist. So wurde beispielsweise eine Mittelabforderung von rund 1 Mio. EUR für die Maßnahme Stahlwerkstraße/-brücke aus September 2020 erst Ende Januar 2021 bewilligt und ausgezahlt. Für folgende Maßnahmen werden u. a. die Fördermittel nun erst in 2021 erwartet:

Maßnahme	Fördermittel
I172230601 Entlaster Forellenteich	0,5 Mio. EUR
I162230203 Stahlwerkstraße/Stahlwerkbrücke	1,2 Mio. EUR

I192220202 Kloster Ilsenburg	0,7 Mio. EUR
I181240101 Kunstgussmuseum	0,6 Mio. EUR
I161260102 Grundschule Ilsenburg Stark III	0,5 Mio. EUR

Bei den Auszahlungen für Investitionen waren rund 4,7 Mio. EUR eingeplant. Hinzu kamen übertragene Haushaltsreste von 6,3 Mio. EUR, die noch in 2020 zur Verfügung standen, somit insgesamt rund 11 Mio. EUR. Abgeflossen sind hiervon 4,3 Mio. EUR. Die Gründe für den stockenden Mittelabfluss sind auch hier in der anhaltenden Pandemie, der guten Auftragslage der Bauwirtschaft, aber auch im Vergaberecht zu suchen. Weiter wurde im Nachgang festgestellt, dass teilweise Haushaltsreste nicht benötigt werden (z. B. Entlastungsgraben Suenbach, neue Planung ab 2021 und vollständige Übernahme durch den Unterhaltungsverband).

Nach 2021 werden insgesamt Haushaltsreste von 2,8 Mio. EUR für Investitionen übertragen. Die Einzelheiten hierzu sind in der Anlage 2 aufgeführt.

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten haben in 2020 den geplanten Auszahlungen von 283.900 EUR (Rückzahlung Kredite) entsprochen.

Abschließend lässt sich feststellen, dass ein Liquiditätskredit zu keinem Zeitpunkt im Jahr 2020 in Anspruch genommen werden musste. Die Liquidität war dauerhaft gegeben. Der Kassenbestand lag zum 31.12.2020 bei 4,48 Mio. EUR.

Gesetzliche Grundlagen

KVG § 45 Abs. 1 in Verbindung mit § 102 KVG

Loeffke
Bürgermeister